Provinzialnachrichten.

* **Querfurt**, 27. Sept. [Uhrendiebe.] In einem hiesigen Goldwarengeschäft wurde dieser Tage eine Uhr vermißt. Drei polnische Arbeiter waren gerade anwesend. Es wurde daraufhin zur Polizei gesandt. Bei der Durchsuchung warf der eine die Uhr weg. Beim zweiten wurde eine Uhr im Stiefel gefunden und der dritte hatte ein Paar goldene Ringe, in denen schon die Namen eingravliert waren, in der Tasche. Die Gegenstände hatten einen Wert von über 100 M. Die Diebe, die aus Schmon kamen, sitzen jetzt im Amtsgerichtsgefängnis.

* **Helbra**, 27. Sept. [Dreifache Hochzeit.] In der Familie des Klempnermeisters Karl Erler feierten dieser Tage die Großeltern die goldene, die Eltern die silberne und die Tochter die grüne Hochzeit. Gewiß ein seltenes Familienfest.

* **Quedlinburg**, 27. Sept. [Oberbürgermeister Bansi,] dessen erste 12jährige Amtsperiode am 1. Juli n. J. zu Ende geht, wurde von den Stadtverordneten vom genannten Zeitpunkt ab auf Lebenszeit mit periodisch steigendem Gehalt gewählt.

* **Mühlberg** (Elbe), 27. Sept. [Ein schwerer Unfall] ereignete sich vorgestern am nördlichen Hafenladeplatz. Der Hafenarbeiter Heyde stürzte infolge Fehltritts mit einem schweren Sack voll Mais auf dem Rücken jählings vom Kahnbord herab in die Elbe und verschwand sogleich in den Fluten. Es gelang, den Verunglückten noch lebend unter dem Kahne, unter den er geraten war, hervorzuholen, doch hat er anscheinend schwere innere Verletzungen erlitten.

* **Mühlhausen**, 27. Sept. [Verhängnisvolle Spielerei.] Ein halbwüchsiger Junge vergnügte sich damit, eine gebrauchte leere Patronenhülse, wie sie oft von den Soldaten weggeschenkt werden, mit Pulver zu füllen und anzuzünden. Im selben Augenblick erfolgte eine Explosion, wodurch den Knaben die Pulsadern und der eine Arm aufgerissen wurden. Ein anderer in der Nähe befindlicher Knabe erlitt am Knie Verletzungen.

« **Vom Brocken**, 26. Sept. [Witterungsbericht.] Die für den Brocken erwartete Aufklärung trat gestern ein. Am Morgen lag noch dichter Nebel über der Kuppe, die Temperatur war in der Nacht auf — 1,5 Gr. C. herabgegangen, und Rauhreif bedeckte Sträucher, Telegraphendrähte usw. Gegen ½10 Uhr klärte es jedoch vollständig auf, zeitweise war gute Fernsicht und bei fast wolkenlosem Himmel hielt das klare Wetter bis zum Abend an. Es bot sich den Blicken seit langer Zeit zum ersten Male wieder ein schöner Sonnenuntergang dar, während auf der entgegengesetzten Seite des Horizonts die in diesem Monat schon zweimal beobachtete Erscheinung des Brockenschattens sich zeigte. Nach einer geringen Temperaturzunahme, die gestern abend bei wieder bewölktem Himmel eintrat, sank das Thermometer in der Nacht wieder auf fast 2 Gr. Kälte herab, heute morgen 7 Uhr stand es noch auf — 0,9 Gr. C. Nebel hüllte den Brocken ein, und die ersten Schneeflocken wirbelten herunter. Bald klärte es wieder auf, doch bietet sich keine Fernsicht dar, da ein starker Dunst die Ebene einhüllt. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

* **Nienburg a. S.**, 27. Sept. [Bürgermeister Mathias] wurde zum Bürgermeister von Salzuflen gewählt.

* **Jena**, 27. Sept. [Bürgermeister Lehmann] in Wenigenjena wurde zum Bürgermeister der Stadt Gelnhausen gewählt.

* **Köniß**, 27. Sept. [Die Wünschelrute.] Zu der neuerlichen Mitteilung über die Anwendung der Wünschelrute berichtet man, daß im benachbarten Bucha nicht Prinz Sizzo von Schwarzburg-Rudolstadt, sondern dessen Schwager Prinz Haus von Schönaich-Carolath der Suchende war. Zum Besuche unserer Schloßherrschaft, Geh. Regierungsrat Dr. Reiß, anwesend und von diesem von den mißlichen Wasserverhältnissen Buchas unterrichtet, entsprach der Prinz einem Wunsche seiner mitanwesenden Gemahlin, Prinzeß Helene, der Gemeinde zu nützen und nahm trotz des sehr unfreundlichen Wetters in Begleitung des Kammerherrn v. Heyden-Dörnitz die Suche vor. Ob die Angaben über die angeblich vorhandenen Wasseradern einen Erfolg zeitigen werden, wird ja die Zukunft lehren.

⊙ **Leipzig**, 26. Sept. [Verschwundene Sängerin.] Bei der Polizei in Wien ist Anzeige erstattet, daß eine junge 21jährige Sängerin, Stephanie Rosenstiehl, ein auffallend schönes Mädchen, im Mai vorigen Jahres nach Leipzig gereist sei, um bei einem Varietés ein Engagement anzutreten, seit ihrer Abfahrt aber spurlos verschwunden sei. In ihrer Begleitung habe sich ein Russe Schweintz befunden, der sich als ihr Bräutigam bezeichnete, obwohl er verheiratet sei und seine Frau in Berlin zurückließ.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Graddenkmal für Konrad Beyer. In Wiesbaden hat sich ein Ausschuß gebildet, der einen Aufruf zur Errichtung eines Graddenkmals für den am 16. März d. J. im Krankenhause zu Mainz an den Folgen einer Operation verstorbenen Rückertforscher und Verfasser einer „deutschen Poetik", Hofrat Professor Dr. Konrad Beyer-Boppard, erläßt. Das Denkmal soll auf seinem Grabe auf dem Friedhofe zu Wiesbaden, in welcher Stadt er die letzten Lebensjahre verbrachte, errichtet werden. Beiträge sind an die Deutsche Bank, Wiesbaden, Wilhelmstraße 10a, zu senden.

Ein Mittel gegen die Reblaus. Der Studiosus der Chemie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Eduard Mies, hat auf dem Wege exakten Studiums ein sicheres Mittel zur Vernichtung der Reblaus gefunden. Die Erfindung ist zum Patent angemeldet worden. Das Miesche Verfahren wirkt, laut „B. T.", absolut tödlich auf die Parasiten und fördert gleichzeitig das Wachstum und die Entwicklung der Rebenkulturen; dabei ist es für die Handhabung von einer geradezu verblüffenden Einfachheit.

p. **Hochschulnachrichten.** Das Trierische Institut, die gegenwärtige Frauenklinik der Universität Leipzig, blickt in diesem Jahre auf ein 100jähriges Bestehen zurück. Durch ein Legat der Trierschen Eheleute im Jahre 1806 fiel der medizinischen Fakultät ein größeres bebautes Grundstück zu, auf dem unter der Bezeichnung „Trierches Institut" ein gynäkologisches Institut errichtet wurde. — Prof. Dr. Rubens wird sein Lehramt an der Universität Berlin und die Direktion des Physikalischen Instituts schon zum bevorstehenden Wintersemester übernehmen. — Der a. o. Professor der theoretischen und angewandten Physik in Erlangen, Dr. A. Wehnelt, hat einen Ruf in gleicher Eigenschaft an die Universität Berlin und als Abteilungsvorsteher am dortigen Physikalischen Institut erhalten. — Der verstorbene Oberbibliothekar der vereinigten kgl. und Provinzialbibliothek in Hannover, Geh. Regierungsrat Dr. Eduard Bodemann, war Ehrendoktor der Göttinger philosophischen Fakultät. — Wie berichtet wird, ist Regierungsassessor Zorn, ein Sohn des bekannten Rechtslehrers an der Universität Bonn, mit Vorlesungen aus dem Gebiete des öffentlichen Rechts an der Königlichen Akademie in Posen beauftragt worden. — An die Stelle des verstorbenen Geheimrats Sattler ist der bisherige Geh. Staatsarchivar, Geh. Archivrat Dr. phil. Paul Ballen in Berlin zum „zweiten Direktor der Staatsarchive" ernannt worden. Im Anschluß an diese Ernennung wurde der Archivar Dr. Kretzschmar, bisher am kgl. Staatsarchiv in Hannover, an das kgl. Geheime Staatsarchiv in Berlin versetzt.

ch. **Bühnenchronik.** Direktor Below teilt mit, daß er das Theater des Westens in Berlin unmittelbar vom Baumeister Sehring gepachtet und nichts mit den Verträgen des Intendanten Prasch zu tun hat, ausgenommen sind nur die Verträge des gesamten Personals. — Roxy King, die für mehrere Jahre für eine Tournee durch Süd- und Nordamerika verpflichtet worden ist, hat ihre Verträge mit dem Theater des Westens sowohl wie mit der kgl. Hofoper in Berlin auf gütlichem Wege gelöst. — „La Bonbonnière" betitelt sich ein eigenartiges künstlerliches Unternehmen, das Frau Annie Neumann-Hofer demnächst in Berlin Unter den Linden eröffnet. Als Regisseur ist Erwin Baron verpflichtet worden. — Nach einer 16jährigen Direktionstätigkeit in Göttingen eröffnete Direktor Norbert Berril am 23. September das Stadttheater in Bielefeld mit „Julius Cäsar" mit gutem künstlerischen Erfolge. — Zur Aufführung im Pariser Odeon hat Antoine die „Haubenlerche" von Ernst v. Wildenbruch angenommen. Das Stück ist von E. Lutz übersetzt. — Wie die „N. Fr. Pr." mitteilt, befindet sich Frau Helene Odilon seit vierzehn Tagen in Berlin, wo sie ihren Geisteszustand durch dortige Psychiater untersuchen läßt, um auf Grund eines Gutachtens derselben die Aufhebung der in Oesterreich über sie verhängten Kuratel zu erwirken.

r. **Kleine Mitteilungen.** Die Schriftstellerin Anny Wothe in Leipzig feiert am 10. Oktober ihr 25jähriges Schriftstellerjubiläum. — Professor H. van de Velde in Weimar wird im Laufe dieses Winters Sonderausstellungen seiner Werke in Stuttgart, Bremen, Zürich, Kopenhagen, Christiania und Bergen veranstalten, um so dem weimarischen Kunstgewerbe Gelegenheit zu geben, sich im Ausland bekannt zu machen. — In einer Konkurrenz zwischen den Professoren Billing, Jacobs und Fritz Schumacher um einen Entwurf für das Franzius-Denkmal in Bremen erhielt der letztgenannte den ersten Preis. — Das im Juni in Burbach abgehaltene hessische Heimatpflege- und Trachtenfest hat einen Ueberschuß von rund 10,000 M. ergeben. Davon sollen je 5000 M. dem Verein für ländliche Heimats-, Wohlfahrts- und Kunstpflege und dem Burbacher Trachtenmuseum überwiesen werden. — In St. Gallen wurde eine Vereinigung für Heimatschutz gegründet. — Baron Giulio Franchetti hat seine reichhaltige Kollektion von Webestoffen, 650 Stück etwa, dem Nationalmuseum in Florenz geschenkt. Die Sammlung enthält kostbare Stücke aus dem sechzehnten bis achten Jahrhundert. — Die Barone Salvadori in Trient haben einem amerikanischen Millionär aus ihrem Besitze einen Tizian, das Bild des Kardinalbischofs Christoforo Mandruzzo von Trient, für 200,000 Frank verkauft. — Gustav Freyssens „Hillgenlei" ist von Mary Agnes Hamilton ins Englische übertragen worden. Der Roman ist unter dem Titel „Sohnland" im Verlage von Constable erschienen. — Die Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, deren Dauer auf drei Tage bemessen ist, wurde in Wien am Dienstag eröffnet. Die Tagung ist sehr zahlreich aus Deutschland und Oesterreich besucht. — Die Berliner Nationalgalerie hat aus dem im diesjährigen Staatshaushalt bewilligten besonderen Fonds einige Gemälde Adolf Menzels erworben, darunter drei Bildnisse, ferner: Gerichtsszene, Bauplatz mit Weiden, Wolkenstudie. Aus denselben Mitteln wurden für den preußischen Staat 441 Zeichnungen, 115 Aquarelle usw. und 27 Bildnisse etwa, dem Nachlaß des Meisters angekauft. 73 Skizzenbücher aus dem Nachlaß Menzels wurden von seiner Erbin dem preußischen Staate geschenkt. — Wie aus Nürnberg geschrieben wird, hat der dortige Magistrat beschlossen, mit einem Aufwande von etwa 25,000 M. sechs Künstler-Ateliers zu errichten zum Vermieten, besonders auch an auswärtige Maler und Bildhauer. Die Errichtung soll auf dem jüngst von der Stadt erworbenen alten Patrizierarwesen in der Hirschelgasse erfolgen, das den berühmten Hirsvogelsaal in sich schließt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co. in Dresden in Konkurs. Nach dem Bericht des Konkursverwalters Justizrats Dr. Thürmer hat die fortgesetzte Verschlechterung des Geschäftsganges der Kommanditgesellschaft verschiedene Ursachen gehabt. Das Dresdner Hauptgeschäft hat während der ganzen Zeit seines Bestehens keinen Überschuß erbracht, ja nicht einmal die Spesen zu decken vermocht, während die Leipziger Filiale durchschnittlich einen jährlichen Reingewinn von rund 10 000 M. erzielte, der aber nicht ausreichte, die wachsenden Verluste des Dresdner Geschäfts zu decken. Das Kapitalkonto des verstorbenen Inhabers in Höhe von rund 470 000 M. (zu Beginn der Kommanditgesellschaft) ist stetig zusammengeschmolzen, und zwar bis zum Jahre 1901 auf 291 000 M. und im Jahre 1902 infolge des Verkaufs des schlesischen Bergwerksbesitzes auf 55 400 M. Dieses Kapitalguthaben bestand aber nur aus Werten, die keineswegs die Höhe des Betrags darstellten, zu dem sie in die Geschäftseröffnungsbilanz aufgenommen worden waren. Bedeutende Summen hat Quellmalz namentlich für Patentgebühren aufgewendet und an Erfinder gezahlt. Falls die Patente und der böhmische Bergwerksbesitz günstig verwertet werden können, sei auf eine Konkursdividende von rund 50 Proz. zu rechnen, ohne die genannten Werte werden mindestens 40 Proz. zur Verteilung kommen.

Die Vaterländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft beantragte die Verschmelzung ihres Geschäfts mit der Lebensversicherungsgesellschaft „Nordstern". Die Verwaltung teilt hierzu u. a. folgendes mit: „Die außerordentliche Steigerung des Geschäftszuganges der deutschen Lebensversicherungsgesellschaften in den letzten Jahren ist zu einem sehr erheblichen Teil den großen und größten Gesellschaften zugute gekommen. Durch die zu erwartende erhebliche Verbilligung des gemeinsamen Betriebes sind mit Sicherheit steigende Gewinnüberschüsse zu erwarten, die zu einem sehr erheblichen Teile den Versicherten der beiden Anstalten zugute kommen werden. Für unsere Aktionäre sehen wir endlich in der Gewährung einer „Nordstern"-Aktie gegen 4 unserer jetzigen Aktien ein sehr günstiges Geschäft. Wir glauben das um so sicherer aussprechen zu dürfen, als durch die Zuführung unserer bedeutenden Kapitalien und Reserven der „Nordstern" in die Lage versetzt werden wird, sein erhöhtes Aktienkapital leicht in der gleichen hervorragend günstigen Weise zu verzinsen, wie es dieser angesehenen Gesellschaft bisher in stetigem Fortschritte gelungen ist. Übrigens werden wir noch in der Lage sein, in der Generalversammlung den Aktionären, die die ihnen zufallenden Aktien oder Anteile von Aktien nicht zu behalten wünschen, ein Angebot eines Konsortiums erster Banken mitzuteilen, das ihnen die gleichfalls sehr annehmbare Abfindung von 750 M. für jede Aktie zu bieten bereit ist."

Herabsetzung der Zuckersteuer in Holland. Der holländische Finanzminister brachte in der Kammer einen Entwurf zur Reform der Zollsätze ein, die eine Mehreinnahme von 8 Mill. Gulden ergeben soll. Die Zuckersteuer soll auf 10 Gulden pro dz herabgesetzt und die Steuer auf Wachholderbranntwein von 63 auf 90 Gulden pro hl erhöht werden.

Neuhaldensleber Eisenbahn. Die Gesellschaft erzielte 1905/06 einschließlich 1307 (6495) M. Vortrag aus dem Vorjahre einen Bruttogewinn von 149 241 (131 469) M. Nach Deckung der Verwaltungskosten mit 5148 (4044) M. und der Zinsen mit 23 400 (23 408) Mark sowie nach Einstellung von 24 000 (30 000) M. in den Dispositions- und von 16 982 M. in den Erneuerungsfonds (15 466 M. und außerdem 3011 M. in den Reservefonds) verbleibt ein Reingewinn von 79 711 (65 535) M. zu folgender Verteilung: 4½ Proz. Dividende (wie i. V.) auf 1 175 000 M. Stammaktien Lit. A 52 875 M., 2 Proz. Dividende auf 1 200 000 M. Stammaktien Lit. B 24 000 M., zur Zahlung der Eisenbahnsteuer 1971 M. und Vortrag 864 M.

Halle-Nettstedter Eisenbahn-Gesellschaft. Die Betriebsergebnisse der Bahn stellen sich im Monat August 1906 wie folgt: Personenverkehr 24 398,93 M. (im Aug. 1905 22 179,17 M.), Güterverkehr 46 568,55 M. (38 285,00 M.), sonstige Einnahmen 429,79 M. (492,34 M.), zusammen 71 897,27 M. (60 946,51 M.). Im Monat August 1906 sind die Einnahmen mithin um 10 450,76 M. höher, als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Gesamteinnahmen betragen: in der Zeit vom 1. April bis 31. Aug. 1906 367 010,59 M., in der gleichen Zeit des Vorjahres 306 111,83 M., im laufenden Geschäftsjahre also mehr 60 898,76 M.

Gewerkschaft „Glückauf", Sondershausen. Der Vorstand berichtet, daß dem Grubenvorstand Gutachten mehrerer Sachverständiger über die eingetretene Beschädigung des Förderschachtes der Gewerkschaft vorgelegen haben, wonach Befürchtungen sowohl für den Schacht wie für den Betrieb ausgeschlossen erscheinen. Um allen Möglichkeiten zu begegnen, soll mit der bereits im vorigen Jahre beschlossenen Niederbringung des zweiten Schachtes nunmehr bestimmt im nächsten Frühjahr begonnen werden.

Gewerkschaft Hannover. In der Gewerkenversammlung teilte der Vorsitzende mit, daß Verhandlungen mit der Gewerkschaft Alexandershall im Gange seien, die den Erwerb einer größeren Portion von Kuxen der Gewerkschaft Hannover durch die Gewerkschaft Alexandershall bezwecken. Der Vorstand wurde zum Bau der Schachtanlage prinzipiell ermächtigt. Als vorläufige Betriebsmittel wurden 300 000 M. Zubuße bewilligt. Die Lage der Kaliindustrie wurde von dem Vorsitzenden als günstig bezeichnet. Der augenblickliche Kursrückgang am Kalikuxenmarkt sei eine Folge der industriellen Hochkonjunktur, die an den Geldmarkt starke Anforderungen stelle.

Senftenberger Kohlenwerke in Konkurs. In dem gestern in Berlin stattgehabten Termin berichtete der Konkursverwalter, daß die zwei zur Konkursmasse gehörigen Gruben Hansa und Elisabeth-Glück für 2,6 Mill. M. freihändig verkauft und bereits aufgelassen worden seien. Von dem Kaufpreis seien bei der Auflassung bereits 1,15 Mill. M. bezahlt worden, während der Rest bei der Fälligkeit der übrigen Hypotheken zur Auszahlung gelangt. Die Hypothekengläubiger erhalten volle Befriedigung. Für die ungedeckten Gläubiger kommen rund 120 000 M. zur Verteilung; sollten jedoch noch Hypothekeneintragungen von 125 000 M. mit Erfolg für die Masse angefochten werden, würde die verteilbare Masse auf 245 000 M. sich erhöhen. An Forderungen sind bisher angemeldet 114 000 M. mit Vorrecht und 2,13 Mill. M. ohne Vorrecht. Die Dividende für die Gläubiger dürfte noch mehrfachen Schwankungen unterworfen sein und im günstigsten Falle 77 Proz. für die Vorrechtsforderungen betragen.

Verlängerung des Siegerländer Roheisensyndikats. Nachdem die Gewerkschaft Apfelbaumer Zug und die Agnesenhütte ihre Kündigung des Syndikatsvertrages zurückgezogen haben, beschloß die am Mittwoch in Siegen stattgehabte Hauptversammlung des Vereins für den Verkauf von Siegerländer Roheisen, den Verein ab 1. Januar auf zwei Jahre unter den bisherigen Bedingungen zu verlängern.

Preiserhöhung für Kupfer und Messingbleche. Wegen des rapiden Steigens der Rohkupferpreise haben die deutschen Kupfer- und Messingwerke ihre Preise für Kupfer- und Messingbleche sowie für Messingdrähte um weitere 3 M. erhöht.

Kunstanstalt B. Gross, Aktiengesellschaft, in Leipzig. Der Abschluß für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1905/6 ergibt nach Abschreibungen von rund 85 000 (75 000) M. einen Reingewinn von rund 134 000 (99 000) M. In Anbetracht des günstigen Resultates soll der Generalversammlung vorgeschlagen werden, den Delkrederefonds durch eine außerordentliche Zuwendung von 20 000 M. auf 70 000 M. zu erhöhen und eine Dividende von 9 (8) Proz. zu verteilen. Der derzeitige Geschäftsgang ist durchaus befriedigend.

Aus der Hohlglasbranche. In Leipzig ist eine Vereinigung der mitteldeutschen Grossisten der Hohlglasbranche in der Bildung begriffen.

Brauereifusion in Berlin. Wie verlautet, schweben zurzeit Verhandlungen, die eine weitere Fusion Berliner Aktienbrauereien zum Ziele haben. Wieweit über die Unternehmungen, die in Frage kommen, näheres nicht bekannt ist, so nimmt man an, daß das Aufgehen einer mittleren Brauerei in einer der großen Gesellschaften den Gegenstand der Bestrebungen bildet. Transaktionen dieser Art erklären sich schon aus den Verhältnissen der Brauereiindustrie, wie sie neuerdings durch die Gesetzgebung geschaffen worden sind.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 27. Septbr. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Die Nachfrage nach Futtermitteln hat sich weiter gebessert und die Abrufe sind recht bedeutend geblieben. Die vorhandenen kleinen Bestände in Futtermitteln räumten sich sehr schnell und da die Lieferung vom Auslande speziell Frankreich sowie Spanien, wo infolge Dürre ein großer Bedarf vorliegt, nur sehr spärlich sein wird, so ist zu befürchten, daß wir im kommenden Winter wieder mit recht hohen Preisen für Futtermittel werden rechnen müssen.

Sonnabend den 29. September bis 5 Uhr nachmittag
bleiben unsere Geschäftsräume
geschlossen. A. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060927043/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 27. September.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in abwartender Haltung ohne bestimmte Tendenz und bei unregelmäßiger Kursbewegung. Größeres Geschäft entwickelte sich nur in amerikanischen Bahnaktien auf Grund von New Yorker Bankierdepeschen, bezüglich der Canadabahn seien Gerüchte verbreitet, daß die Verteilung eines zweiprozentigen Bonus in Aussicht stände. Canadaaktien stiegen infolgedessen um 1¼ Proz. Russische Werte hoben sich auf Deckungen. Auf dem Montanaktienmarkte besserte sich der Kursstand einzelner Werte im Verlaufe, so namentlich von Gelsenkirchen und Harpener, angeblich auf Käufe einer Großbank. Dagegen stellten sich Bochumer vorübergehend etwas schwächer. Deutsch-Luxemburger gewannen 1¼ Proz. des gestrigen Verlustes wieder zurück. Die Nichterhöhung der Londoner Bankrate wirkte im späteren Verlaufe auf die Gesamthaltung günstig ein. Amerikanische Bahnen waren weiter lebhaft, namentlich Canadaaktien. Geld auf einige Tage über Ultimo 6¼—7 Proz. Das Geschäft blieb still. Kreditaktien erfuhren auf Wien eine beträchtliche Steigerung.

Wien, 27. Sept. [Telegr.] Die **Österreichisch-Ungarische Bank** hat den Wechseldiskont von 4 auf 4½ Proz. und den Lombardzinsfuß von 5 auf 5½ Proz. erhöht.

Produktenbörse.

Berlin, 27. Septbr.

Weizen 1000 kg Sept. —,—, Okt. 177,50, Dezbr. 178,75, Mai 183,50 M.

Roggen 1000 kg Sept. —,—, Okt. 161,00, Dezbr. 163,50, Mai 166,75 M.

Hafer 1000 kg Sept. 155,25, Dez. 157,25, Mai 161,75 M.

Mais 1000 kg Sept. 126,00, Dez. 128,00 M.

Rüböl 100 kg Sept. 64,70, Okt. 64,70 M.

Die auswärtigen Berichte lauten meist schwächer, sodaß heute auch hier die geringe Kauflust für **Weizen** sich etwas vorteilhafter befriedigen konnte. Die ziemlich starke Verflauung der Stimmung für **Roggen** dürfte hauptsächlich auf umfangreiche Realisierungen zurückzuführen sein. **Hafer** war wenig verändert. Greifbares Getreide war nur wenig beachtet. Ein erheblicher Preissturz ist für **Rüböl** eingetreten infolge von Realisierungen.

Zucker.

Magdeburg, 27. Sept. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,20—9,25. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — —. Stetig. — Brotraffinade I. ohne Faß 20,00. — Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack 19,25—19,50. Gem. Melis mit Sack 18,75. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Sept. —,— G. —,— B. —,— bz.
per Oktober 19.50 G. 19,60 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 19.35 G. 19,40 B. —,— bz.
per Nov.-Dez. 18,25 G. 19,30 B. —,— bz.
per Jan.-März 19.45 G. 19,50 B. —,— bz.
per Mai 19,65 G. 19,70 B. —,— bz. Stetig.

Hamburg, 27. Septbr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Sept. 19,75, Okt. 19.65, Dez. 19,30, März 19,55, Mai 19,70, Aug. 19,95. Unregelmäßig.

Kaffee.

Hamburg, 27. September, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 38,25 G., Dezbr. 38,25 G., März 38,50 G., Mai 38,75 G. Behauptet.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 26. Sept. (Bericht v. Wichmann & Co. Salzgeschäft.)

Das Geschäft läßt etwas nach, die Verladungen gehen bereits regelmäßig vor sich.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen von 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,93 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließl. Sack 0,50 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Nebtandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Metalle.

New York, 26 Sept. Zinn 40,35—40,95, Kupfer 19,75—20,00 Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 26 Sept.: Kahn No. 1305, Sr. Rob. Preiße, Kahn No. 219, Sr. Otto Jahn, beide mit Stückgut von Hamburg.

Berliner Börse

vom 27. September.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl	8 T.	168,70bz
do.	do.	2 M	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90G
Italien. Plätze	100 L.	10 T	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,15bz
London	1 L. St.	8 T.	20,42 ½G
do.	do.	3 M.	20,21G
New-York	1 Doll.	vista	4,2150bB
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,10bG
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05B

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,405bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,225bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2025bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,90bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,15bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,42bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,25bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,70bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,30bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bz
Russische „	p. 100 R.	215,30bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,25bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	98,30bG
do. do.	3	86,60bB
do. do. alt.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	98,50bG
do. do.	3	86,50bG
do. do. alt.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	97,60bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,50bz
do. do.	3½	97,60bG
Bremer Anleihe 1902	3	84,00bG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	84,40B
Hamb. Staatsrente	3½	98,25bz
do. smort. 1887-91	3½	96,25bzB
do. St.-Anl. 86 97/06	3	84,70bG
Sächs. Staats-Rente	3	86,40bG
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	— —
Apolda St.-Anl. 1898	3½	98,20bG
Berl. Stadt-Anl. 82/96	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II ev.	4	— —
do. do. 1888. 92	3½	97,75bz
Magd. do. 91 unev. 10	4	101,90B
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	97,40B
Merseb. do. 01 unev. 10	4	— —
München. do. 1903. 1904	3½	96,20B
Naumb. do. 97 u. ev. 06	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. „alte	3½	99,40B
do. do. Com.-O.	3½	96,70bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	95,80bzG
do. do.	3	84,70G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	103,00G
do. do.	3½	96,10bzG
do. do.	3	85,20G

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl. große	4½	97,60G
do. do. kleine	4½	97,80bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	95,80B
do. do. 2040 M	4½	95,90bzG
do. do. 408 M	4½	95,90bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,10bz
do. do. kleine	5	101,10bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,25bz
do. do. kleine	4½	97,25bz
Griech. rz. 4% Gold-Fr.	1,30	41,25B
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,75bzG
do. Gold	1,60	51,75bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	93,20bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	101,80B
do. do. 1000 L.	5	101,00bzG
Oesterr. Goldrente	4	99,10G
do. Kronenrente	4	98,80G
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	99,40bzG
Portugiesen unif. III	3	70,80bzG
Rumänien amort. 1903	5	101,50bz
do. do. 1890	4	93,50bz
do. do. 1898	4	91,10G
Russ. kons. Anl. v. 80	4	70,10bzG
do. Gold-Anl. v. 94	3½	68,10bzG
do. Staatsanl. v. 02	4	71,30bz
Schweden 1886	3½	97,40G
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,25bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	98,00bzG
Türk. Administr.-Anl.	4	87,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	85,40bz
Türkenlose M. p. Stck.	freo	145,90bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,75bz
do. do. mittl.	4	95,25bzG
do. do. kl.	4	95,25bzG
do. Kronen-Rente	4	94,80bzG
do. Staatsrente 97	3½	84,00G
do. Eisen. Tb. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us	6	106,80bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	99,10bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	130,50bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	4	97,75bz
Lübeck-Büchen	7½	192,25G
Sebantungbahn	3½	105,80G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	93,90bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	155,50bzG
Elektr. Hochbahn	4½	127,10bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	184,75bz
Hamburg. Strassenb.	9	189,00bzG
Oest.-Franz St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	36,40bzG
Warschau-Wiener	0	121,00bzG
Baltimore-Ohio Sb.	4½	125,25bz
Canada-Pac. Sb.	6	181,75bz
Gotthardbahn	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	160,30bz
„ Mittelmeerbahn	3	91,25bzG
Luxemb. Pr. Henri	6	144,75bz
West-Sizilianische	0	65,30G
Mail.-Hettst. Pr. Obl.	3½	93,75bz
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,60bzG
Dux-Prager	3	79,00bz
Oesterr. Lokb. Gold-P.	4	101,00bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,80B
Iwangor.-Dombr. P.	4½	82,10bzG
Moskau-RjässanPrior.	4	— —
Transkaukas., S. Pr.	3	60,20B
Wladikawkas v. 1897	4	73,50bzG
Anatol. Bhn. I. P.	—	— —
do. do. II. P.	5	102,10B
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,10B
do. Mittelmeerb. Pr	4	100,80bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	96,00bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	103,10bz
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	83,50bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	164,00bz
Berliner Handelsges.	9	173,00bz
do. Hyp.-Bank A.	4½	— —
do. do. B.	4½	169,10bzG
Brest. Disk.-Bank	7	119,50B
Cons.- u. Disk.-Bank	6½	121,20bz
Dresdner Bk., Markst.	8	139,80bz
Dessauer Landesbank	6	113,50G
Deutsche Bank	12	238,40bz
„ Überseebank	8	157,50bzG
Diskonto-Comm.	9	183,00bzG
Dresdner Bank	8½	158,80bz
do. Bankverein	6	112,50bzG
Essener Kreditanstalt	8½	163,80B
Gothaer Grundkr.-B	8	160,40G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	174,25bzG
Magdeburg. Bankv.	7	133,60G
do. Priv.-B	6	127,60bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	121,75B
Nationalbk. f. Dtschl.	8	128,75bz
Ostd. Kred.-Anst. alt	8½	211,20bz
PetersburgerDisk.-B	9,60	158,50bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	155,00G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	195,50bzG
Reichsbank	6,15	157,10bzG
Russ. B. f. auw. Handl	6	133,25bz
Sächsische Bank	8	134,10bz
Schaaffhaus. Bankv	8½	159,25bzG
Schles. Bankverein	7½	158,10bz
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	159,30bzG
Norddeutscher Lloyd	7½	126,90bz
Verein. Elbschiffahrt	9	139,10B
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	206,25G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	173,25bzG
Patzenhofer	15	258,90bz
Schönebg. Schl.-Br.	12	213,00bzG
Schultheiß-Brauerei	18	282,50bzG
Herkules-Br. Kassel	11	200,60bz
Klosterbr. Röderhof.	8	130,00bzB
Leipzig. Bierbr. Riebl.	10	209,75G
Vereinsbr. Artern	6	107,75G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	219,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	380,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	157,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	212,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	214,00bzG
Anglo-Kont. Guano	7	117,40G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	117,60bzG
Ascania chem. Fabr.	fr. Z.	163,00B
Baer & Stein Metall	20	347,25bzG
Baroper Walzwerk	—	— —
Bergmann Elektr.	18	314,75bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	212,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	193,10bzG
Berl. Maschinen-Bau	10½	245,60bzG
Berzelius	3	139,50bzG
Beton- u. Monierbau	8	128,25B
Bismarckhütte	22	330,50bzG
Bliesenbach V.-A.	0	64,50G
Bochumer Gussstahl.	12	243,00bz
Gebr. Böhler & Co.	16	287,00bzG
Brauusch. Kohlenwerk.	11	270,00bzG
do. do. St.-Prior.	12	278,50bzG
do. Jute-Spinn.	12	207,00bzG
Buderus Eisenw.	6	128,50bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	103,00bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	215,75bzG
Concordia Bergbau	12	326,00G
do. Spinnerei	10	218,00bzG
Consolidat. Schalke	23	445,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	120,50bzB
Cröllwitzer Papierf.	15	245,25G
Dessauer Gas	10	191,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	128,10bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	215,75bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	249,75bz
do. Kabelwerke	7	123,90bz
do. Waffen u. Munit.	18	293,50bzG
Donnersmarckh. onv.	14	265,25bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	84,00bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	103,25bzG
Dynam.-Tr.-Ges. Nobel	10	173,25bzG
Eilenb. Kattun	6½	118,00G
Eintracht, Bergw.	18	348,50G
Elektra Dresden	2½	79,60B
Elekt. Untern. Zürich	9	187,50bz
Eschweiler Bergwerk	14	252,00bzG
do. Eisen	7	150,00bzG
Fraustädt. Zucker	11	160,50bzB
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	—	— —
Geisweid. Eisenw.	10	226,50G
Gelsenkirchen Brgw.	11	224,50bzG
Georg-Marienhütten	0	87,80bz
do. do. St.-Pr.	0	166,10bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	141,00bzG
Glanziger Zuckerf.	8	132,50bzG
Greppiner Werke	8½	164,75G
Hallesche Maschinen	32	404,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	99,25B
do. Masch.-St.-P. A B	25	370,50bzB
Harpener Bergbau	11	214,70bz
Hartmann Maschinen	2	139,10G
Harzer A. u. B.	0	100,00bzG
Hasper Eisenwerke	9	215,40bz
Heinrichshütt Chem.	12	296,75G
Hemmoor Cement.	0	152,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen.	9	148,00bzG
Höchster Farbwerke	24	419,50bzG
Hörd. Bergw. St.-P. A	10	209,75bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	238,90bz
Jaensch & Co.	8	92,50bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	473,00bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	162,75bz
Kattow. Bergbau	11	199,80bz
Kirchner & Co.	14	250,00G
Kölner Bergw.	25	440,00G
Köln-Mäs. Bergw. ev.	4	164,25bzG
König Wilhelm abg.	12	286,50bz
do. St.-Prior.	17	367,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	176,50bzG
Kronprinz Metall	26	393,00B
Kyffhäuserhütte	13	247,00bz
Lahmeyer & Co.	7	140,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	290,00bzG
Laurahütte	12	247,90bz
Leopoldgrube	6	119,70bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	76,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	119,50G
Ludw. Löwe & Co.	12	277,50bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	296,00bzB
Masch.-F. Buckau	3	143,00G
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	117,70bzG
Milowicer Eisen	7	144,60bz
Mülheim. Bergwerke	10	188,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	134,50G
Niederlaus. Kohlenw.	8	176,75bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	156,10bz
Nordstern Steink.	15	223,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	141,50bzB
do. Eisenind. (Caro)	5½	132,00bzG
do. Kokswerke	9	164,50G
Orenstein & Koppel	14	230,00bzG
Phönix, Bergbau	10	215,60bzG
Posener Spritf.	8	116,00G
Rhein.-Nass. Bergw.	24	327,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	115,10G
do. Vorz.-Akt.	0	133,50G
Rhein. Stahlwerke	9	200,60bzG
Riebeck Montanw.	12	208,00G
Rombacher Hüttenw.	12	212,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	235,00bzG
do. Zuckerfabrik	16	136,25bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	106,70B
do. do. St.-Pr.	5	116,00G
Sächs. Webst.-F. Sch	14	267,00bzG
Saline Salzungen	5	108,10G
Sangerh. Maschinenf.	10	226,25bz
Schalker Gruben	27½	— —
Schering chem. F.	15	292,50bzG
Schles. Zink	21	460,10bzG
Schles. Portl.-Cem.	13	302,75bz
Schneider, Hugo	11	181,25bz
Schuckert Elektr.	4	127,75bzG
Schulz-Knaudt	7½	158,50G
Siemens Glasind.	15	255,75bz
Siemens & Halske	9	185,25bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	141,00G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	174,50bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	326,80bz
do. Vulkan	14	275,25bzG
Stolberger Lit. B.	0	24,80G
Stöhr, Kammgarn.	10	170,50G
Stolberger Zink.	10	180,75G
Sudenburg. Maschin.	4	120,25bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	137,50bzG
do. do. Vorz.-A.	5	141,90bz
Thüring. Salinen	2	60,25G
Tittel & Krüger	1	114,00G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	163,00bzG
Wegelin & Hübner	8	153,50bzG
Westeregeln Alkali	15	227,60bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	214,00bzG
do. Stahlwerke	0	123,50bzG
Wittener Gußstahl	13	273,25bzG
Wrede Mälzerei	4	103,00bzG
Wurm-Revier	8	143,00bzG
Zeitzer Maschinen	10	239,25bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	210,40	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	173,70	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	121,25	Japaner 1905	93,10
Darmstädter Bank	139,75	Russ. Anleihe 1902	70,25
Deutsche Bank	239,00	do. do. 1905	—,—
Diskonto-Kommandit	183,75	Spanier	—,—
Dresdner Bank	159,30	Türken, neue unific.	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	129,10	Türkenlose	145,20
Schaaffhaus. Bankverein	159,60	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	—,—	Bochum Gußstahl	243,75
Wiener Bankverein	140,75	Dtsch.-Luxemb.-W.-A.	215,75
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	84,50
Franzosen	145,10	Laurahütte	248,00
Lombarden	37,25	Rhein. Stahlwerke	201,25
Anatolier (60%)	—,—	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	125,80	Gelsenkirchen Bergwerk	224,00
Kanada	182,70	Harpener	214,50
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	185,50
Meridionalbahn	161,00	Hamb.-Amer. Paketf.	159,90
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Prinz Heinrichbahn	144,60	Norddeutscher Lloyd	127,25
Warschau-Wiener	121,50	Dynamit-Trust	174,25
3% Reichsanleihe	86,60	Edison	214,10

Tendenz: Lombarden fest und steigend. Sonstige still.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 27. September.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	97,00G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	97,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	97,00G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	97,25G
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25bzG
do. do. Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	97,25G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00B
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	96,00G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,75G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,50G
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	85,00B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,00G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,50B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	— —
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bz
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	—
Brueckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25bzB
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00bz
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,00bzB
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00bz
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,75bz
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10	4	100,00G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1905	7	1.1.	4	156,00bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1905	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	271,00bzB
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1905	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1905-06	9	1.7.	4	172,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1905-06	3	1.7.	4	58,00G
do. Vorzugs-Aktien	1905-06	5	1.7.	4	99,50G
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1905-06	6½	1.6.	4	— —
Eisenwerk Brünner, Artern	1905	10	1.1.	4	149,00bz
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1904-05	0	frco	4	35,00bzB
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1905-06	8	1.6.	4	132,50G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½ prz.	1905-06	4	1.4.	4	88,00G
HallescheAkt.-Bierbrauerei-Akt.	1904-05	5	1.10.	4	106,50§)
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1905	32	1.1.	4	401,00G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1905	6½	1.1.	4	137,25B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1905	5	1.1.	4	120,00bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1904-05	9	1.7.	4	147,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1905-06	7½	1.4.	4	175,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1905	12	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1905-06	7	1.7.	4	180,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1905-06	12	1.4	4	— —
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904-05	5	1.9.	4	113,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1904-05	6	1.9.	4	106,00B
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1905-06	12	1.4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1905	3	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Ser.	1905	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	119,00B
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1905-06	12	1.4.	4	256,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1905	8	1.1.	4	150,00G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1905-06	15	1.4.	4	268,00bz
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1905-06	10	1.7.	4	— —
Zeitzer Pa

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht.

hl. Halle, 26. Sept.

In der heutigen (dritten) Schwurgerichtssitzung fungierten als Geschworene: Fabrikbesitzer Gustav Geiler von hier, Gutsbesitzer Hermann Becker aus Gimritz, Bergassessor Siegfried Bessert von hier, Gutsbesitzer Emil Sturm aus Schlettau, Gutsbesitzer Emil Hulbe aus Schlettau, Freiherr Hans v. Hardenberg aus Oberwiederstedt, Bankier Oswald Peckolt von hier, Maurermeister Wilhelm Bode sen. aus Quenstedt, Gutsbesitzer Kurt Vogel aus Unterteutschenthal, Fabrikdirektor August Pfäff aus Ammendorf, Gutsbesitzer Franz Rosahl aus Osmünde, Gutsbesitzer Hans Wetzel aus Hedersleben.

Den Vorsitz führte wieder Landgerichtsrat Redanz. Beisitzer waren Landgerichtsrat Spieß und Gerichtsassessor Donalis. Als Gerichtsschreiber fungierte Referendar Goltzsche. Die Anklage vertrat Staatsanwaltschaftsrat Hartmann. Die Verteidigung führte in der ersten Verhandlung Rechtsanwalt Suchsland, in der zweiten Rechtsanwalt Aronsohn.

Zunächst wurde gegen den Schachtarbeiter August Schleweck aus Erdeborn verhandelt. Die Anklage gegen ihn lautete auf vorsätzliche gefährliche Körperverletzung in zwei Fällen, im zweiten Falle mit Todesfolge. Schleweck ist geborener Schlesier und 26 Jahre alt. Er ist Soldat gewesen, ist noch unbestraft und machte den Eindruck eines ruhigen, gutgesitteten Menschen. Am Sonntag den 22. Juli war Schleweck mit den galizischen Arbeitern Alex Czellug und Johann Cordek von Erdeborn nach Lütchendorf zum Besuch einer Theatervorstellung gegangen. Sie gesellten sich hier zu drei galizischen Arbeiterinnen aus einer Lütchendorfer Arbeiterkaserne. Schleweck verabredete mit der einen, Juliane geheißen, eine Zusammenkunft für den folgenden Montagabend. Das Mädchen stellte sich auch zur verabredeten Zeit in Begleitung einer „Kamerädin" ein. Schleweck ging ihnen nach 8 Uhr abends auf der Chaussee Erdeborn-Lütchendorf entgegen und bewirtete sie dann mit Bier. Nach 10 Uhr brachte er sie nach Lütchendorf zurück. Noch im Dorfe Erdeborn schloß sich ihr ihm bekanntes galizische Arbeiter Hucz an. Kurz vor Lütchendorf bemerkte Schleweck etwas abseits von der Chaussee seine beiden Gesellschafter vom vergangenen Sonntag. Es sei ihm auf, daß sie sich so stellten, als ob sie sich nicht erkennen lassen wollten. Als er dann vor der Arbeiterkaserne von den Mädchen Abschied nahm, kamen sie wieder zum Vorschein, in Begleitung eines dritten Galiziers Szig, und begannen ihn zu hänseln. Als Schleweck mit Hucz das Dorf verließ, sagte ein Bekannter mit besorgter Miene zu ihnen: „Na, ihr kriegt aber heute abend noch eure Dresche!" Kurz hinter Lütchendorf warteten denn auch bereits die drei in drohender Haltung auf der Chaussee. Sie gingen sofort auf Schleweck zu, Cordek und Szig versetzten ihm einen heftigen Stoß, und Cordek rief dabei: „Wie kommst du dazu, mit meiner Frau zu gehn?!" Schleweck antwortete: „Das ist so meine Frau wie deine! Jedenfalls hat du mir am Sonntag nichts gesagt, sonst hätt' ich sie dir gelassen!" Cordek und Szig setzten trotzdem ihr Stoßen und Rempeln fort. Auch nach dem Zeugnis von Hucz haben sie eine ganze lange Strecke Weges Schleweck unausgesetzt von hinten gestoßen und hin und her „geschuppt". Hucz, der überhaupt bei der Affäre wenig Mut gezeigt hat, sprang schließlich bei einem neuen heftigen Anprall der drei aus Furcht in den Chausseegraben. Szig rief ihm darauf beruhigend zu: „Du bist ja auch ein Galizier wie wir, du brauchst keine Angst zu haben!" Aber der Schlesinger da, der muß heute nacht noch auf der Chaussee liegen bleiben!" Es war nun ersichtlich das Bestreben der drei gewesen, den kräftigen Sch. durch ihr fortgesetztes Stoßen zu ermüden und zu Falle zu bringen, um ihn dann gründlichst zu verarbeiten, nach Schlewecks Ansicht nicht bloß mit den Fäusten, sondern mit Messern, denn einer habe bereits mehrmals mit dem Messer gedroht. Da er nun auf den Beistand des furchtsamen Hucz nicht habe rechnen dürfen, so habe er allmählich Angst bekommen. Es sei stockfinster gewesen und die Chaussee sonst völlig menschenleer. Er habe infolge der anstrengenden Abwehr des steten Rempelns und Stoßens seine Kräfte schwinden gefühlt und sich gesagt, lange werde es nicht mehr dauern, bis ihn die drei glücklich bezwungen hätten. Und dann würde es ihm ihren Drohungen nach schlecht ergangen sein. Als er daher plötzlich wieder einen heftigen Stoß erhielt und sich zugleich von vorn und hinten an der Schulter gepackt fühlte, zog er, in Angst und Wut zugleich, sein Messer und stach blindlings um sich. Zwei Stiche verletzten den Czellug, der nur vermittelnd dazwischen gekommen sein will, in Jacket und Schulter. Ein dritter Stich traf den in diesem Momente etwas abseits stehenden Cordek quer über die Brustspitze ein Säbelheb. Die Spitze des Messers schnitt die Brustwand, Lunge und Herzschlagader glatt durch. Nach dem Gutachten des ärztlichen Sachverständigen, Medizinalrates Dr. Haupt in Eisleben, kann der Getroffene, ein rüstiger, kerngesunder Mensch, nur noch wenige Sekunden gelebt haben. Nach der Aussage des Hucz hat Schleweck bestürzt zu diesem geäußert: „Aber ich wollte ihn doch gar nicht totstechen, ich wollte mich nur freimachen!" Am anderen Morgen meldete er selbst den Vorfall der Ortsbehörde. Szig und Czellug sind inzwischen verzogen und nicht mehr zu ermitteln gewesen. Czellug ist aber schon früher einmal vernommen worden, und auch seine Aussage bestätigt, daß Schleweck durch fortgesetztes Anrempeln, an dem sich freilich Czellug selbst nicht mit beteiligt haben will, gereizt worden ist. Uebrigens hat Czellug seine Verteidigung, die vorsichtshalber schon damals vorgenommen werden sollte, mit der Begründung verweigert, nach seiner Religion (der griechisch-katholischen) müsse seine ganze Familie rettungslos zugrunde gehen, wenn er eidlich etwas Unrichtiges gesagt oder etwas Richtiges anzugeben vergessen hätte. Auch der Staatsanwalt gestand dem Angeklagten zu, daß seine Schilderung des Hergangs jener nächtlichen Unheilsaffäre durch das Ergebnis der Beweisaufnahme im wesentlichen als wahrheitsgetreu bestätigt worden sei. Die Gesamtheit der vorgenommenen verneinten die Schuldfragen auf vorsätzliche Tötung und Körperverletzung. Schleweck wurde infolgedessen freigesprochen. Seine Freunde über das günstige Urteil, das ihm anscheinend unerwartet zu kommen schien, war erschütlich groß.

Die zweite Verhandlung, gegen den 19jährigen Droschkenkutscher Reinhold Fister von hier wegen Meineides, endete nach etwa anderthalbstündiger Beweisaufnahme mit Vertagung. Ueber den Anlaß zu dieser Meineidsklage haben wir in unserem Bericht über eine Schöffengerichtsverhandlung vom 9. Aug. d. J. unter der Spitzmarke „Eid gegen Eid" bereits ausführliche Mitteilungen gemacht. Fister soll bei einer Revision durch einen Polizeisergeanten einen unvorschriftsmäßigen schwarzen Rock getragen haben. In jener Schöffengerichtsverhandlung erschien er dagegen in einem vorschriftsmäßigen blauen Dienstrock und versicherte eidlich, trotz mehrmaliger Verwarnung seitens des Vorsitzenden, er habe eben diesen blauen Rock auch am Tage der Revision angehabt. Mit gleicher Bestimmtheit hielt aber auch der betreffende Polizeibeamte seine gegentteilige eidliche Aussage wiederholt aufrecht. Fister war infolgedessen wegen dringenden Verdachtes des Meineides verhaftet worden. In mehrmaliger Vernehmung hat er dann seine Aussage vor dem Schöffengericht als falsch widerrufen. Heute vor dem Schwurgericht aber gab er die Erklärung ab, nur aus Angst widerrufen zu haben: so wie er damals vor dem Schöffengericht ausgesagt habe, sei die Sache gewesen und nicht anders. Der Angeklagte machte einen gütig beschränkten Eindruck. Auch die Aussagen aller der Zeugen und Zeuginnen, die ihn näher kennen, liefen auf das gleiche Urteil hinaus. Infolgedessen stellte der Staatsanwalt den Antrag, die Verhandlung zu vertagen und den Angeklagten erst für längere Zeit einem psychiatrischen Sachverständigen zur Untersuchung und Beobachtung zu überweisen. Diesem Antrage gab das Gericht statt. Dagegen wurde der Antrag des Verteidigers, den Angeklagten aus der Untersuchungshaft zu entlassen, abgelehnt. Das Gericht verfügte ferner noch, daß zwei für die gerichtliche Entscheidung als wichtig in Betracht kommende Rücke in Verwahrung genommen werden sollen. Falls diese von Droschkenbesitzer Leopold Vierling etwa nicht freiwillig herausgegeben werden sollten, so sei alsdann Haussuchung bei ihm vorzunehmen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 26. September.

Aufgeboten: Postbote Paul Kaufmann und Lina Weiland (Bernhardstr. 2 und Rudersdorf). Kesselschmied Otto Berlin und Marie Rappsilber (Pfännerhöhe 44 und Werdergasse 8). Kaufmann Ferdinand Ursin und Luise Unger (Grafeweg 8).

Geboren: Fleischermstr. Otto Köhler T., Charlotte (Landsbergerstr. 9). Geschirrführer Louis Ulbrich S., Kurt (Bäckerstraße 3). Arbeiter Friedrich Richter S., Walter (Langestr. 29). Bautechniker Hermann Weber T., Charlotte (Liebenauerstr. 13). Steinmetz Bernhard Wirth T., Ella (Friesenstr. 17). Geschirrführer Hermann Büttner S., Richard (Martinstr. 7). Arbeiter Otto Schmidt T., Anna (Unterplan 5). Handarbeiter Wilhelm Brautzsch S., Max (Saalberg 27). Fabrikarb. Johann Czichon S., Zyra (Thomasiusstr. 10). Gerichtsassessor Hans Thielmann T., Erna (Magdeburgerstr. 47). Schlosser Hermann Wendel T., Gertrud (Thomasiusstr. 47). Schneider Friedrich Kunze S., Friedrich (Kuttelhof 1).

Gestorben: Kaufmanns Richard Kade T. Hedwig, 4 M. (Nud. Haymstraße 33). Kaufmanns Karl Poenicke T. Elfriede, 2 J. (Nud. Haymstr. 28). Buchhandlerlehrs Franz Winter Ehefrau Ida geb. Rönicke, 30 J. (Klinik). Bergmann Friedrich Luther, 31 J. (Klinik). Nachtwächter Andreas Albrecht, 67 J. (Bergmannstroft). Maurers Max Denkewitz T. Margarete, 1 M. (Kl. Ulrichstr. 5). Lampenwärters Herm. Herbaczowitz S. Wilhelm, 9 M. (Unterplan 2).

Auswärtige Aufgebote.

Friseur Friedrich Beyer und Selma Ablung (Gettstedt). Bahnarbeiter August Kuhnert und Lina Hanke (Bitterfeld und Halle). Drogist Emil Schumann und Emilie Bewersdorf (Halle und Friedrichsfelde). Fabrikarbeiter Julius Hartmann und Luise Lührr (Merseburg). Fleischer Josef Wagner und Maria Wenzel (Mittelwalde und Herzogswalde). Polizei-Sergeant Wilhelm Siefenop und Marga Schulze (Schmidtdorfs). Postassistent Bruno Pfeiffer und Ella Göttisch (Halle und Eckartsberga).

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 5¾ Uhr, Sonnabend vorm. 7½ Uhr Gottesdienst, 10½ Uhr Predigt und Seelenfeier.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 2. Mai 1903 (Amtsblatt Seite 189) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß als Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge

dem Herrn Regierungs-Präsidenten in Arnsberg die weiteren Nummern **2601** bis **3100**,

dem Herrn Regierungs-Präsidenten in Aurich die weiteren Nummern **3301** bis **3400**

überwiesen worden sind.

Merseburg, den 1. September 1906.

Der Königliche Regierungs-Präsident. Freiherr von der Recke.

Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung von Schuldzinsen, Lasten, Kassenbeiträgen u. Lebensversicherungsprämien bei der Einkommensteuer-Veranlagung.

Von dem der Einkommensteuer unterliegenden Einkommen sind gemäß § 81 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 19. Juni 1906 in Abzug zu bringen:

a) die von dem Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldenzinsen,

b) Renten und dauernde Lasten, die auf Privatrechtstiteln oder auf Kirchenpatronatsverpflichtungen beruhen,

c) die von dem Steuerpflichtigen gesetz- oder vertragsmäßig zu entrichtenden Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungs-, Witwen-, Waisen- und Pensionskassen, soweit sie zusammen den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen,

d) Versicherungsprämien, welche für Versicherung des Steuerpflichtigen oder eines nicht selbständig zu veranlagenden und von ihm zu unterhaltenden Haushaltungsangehörigen auf den Todes- oder Lebensfall gezahlt werden, soweit sie den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen,

e) die auf Grund rechtlicher Verpflichtung vom Steuerpflichtigen zur allmählichen Tilgung eines auf seinem Grundbesitze haftenden Schuldkapitals zu entrichtenden Beiträge, insoweit dieselben 1 Prozent des Kapitals und den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen.

Mit Bezug auf diese Bestimmungen stellen wir den mit einem Einkommen von weniger als 3000 Mark zur Einkommensteuer veranlagten und hiernach bei der Veranlagung für das Steuerjahr 1907 zu einem Abzug berechtigten Personen anheim, unter Vorzeigung des Steuerzettels vor 1906 die Unterlagen für diese Ausgaben (Zins-, Beitrags-, Prämien-Quittungen, Policen usw.) binnen 14 Tagen vom erstmaligen Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet in unserem Steuerbureau — Zimmer Nr. 14—17 des Rathauses — vorzulegen.

Halle a. S., den 24. September 1906.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat Juli 1905 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 57501 bis 62057 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag den 25. Oktober d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, Am der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 1/2 3 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 24. Oktober d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 26. September 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche **Wohnungen an Studierende** zu vermieten beabsichtigen, wollen entsprechende Anzeigen, zu denen Formulare in der Schwetschkeschen Buchdruckerei hierselbst, Gr. Märkerstr. 10, zu haben sind, in je 2 Exemplaren für jede Wohnung bis zum 15. Oktober an den Wochentagen, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im Universitäts-Verwaltungsgebäude, Zimmer No. 6, abgeben. Diese Anzeigen werden alsdann den Studierenden durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben. Die Vermieter werden dringend gebeten, die erfolgte Vermietung angekündigter Wohnungen sofort anzuzeigen.

Halle a. S., den 25. September 1906.

Der Prorektor der Universität.
Schmidt-Zimpler.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, für das hiesige Elektrizitätswerk einen (1) Zweiflammenrohr-Dampfkessel von 60 qm Heizfläche und 8 Atm. Ueberdruck aus bestem Kesselblech mit sämtlichen Zubehörstücken nebst automatischer Kohlentransportvorrichtung zu beschaffen.

Offerten mit genauester Kostenberechnung, wobei gleichzeitig die Lagerung und die Leitung des Kesselembauens, sowie die Maurerarbeiten berücksichtigt sind, erbitten wir innerhalb 1 Woche mit der Aufschrift „Kesselfieferung".

Bad Schmiedeberg (Bez. Halle), den 24. September 1906.

Der Magistrat.

Versteigerung.

Sonnabend den 29. d. M. nachmitt. 3 Uhr sollen hierselbst, Streiberstraße 1, folgende gebrauchte Gegenstände, als:

1 rote Plüschgarnitur, mehrere Tische, Teppich, Kleiderschränke, Vertikos, Spiegel und Spiegelschränkchen, mehrere Uhren (Regulator u. Standuhr), Trumeau, 1 Dbd. Stühle, 1 Schaukelstuhl, vollst. Bett, Schreibpult, Kücheneinrichtung, div. Anzüge, Ueberzieher, Gardinen u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Besichtigung von 1 Uhr ab.

Conrad Drebinger, beeid. Aukt., Burgstr. 50. Fernruf 3019.

Rittergut

von ca. 600 Morgen Acker, Wiesen, Wald, mit gutem Boden und in hoher Kultur, im nördl. Teile Schlesiens, an Bahnstation anwrenend, verkäuflich. Offerten unter **J. B. 7438** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Rittergut,

1522 Morgen, G.-R.-E. 12556 M., beste Liegnitzer Gegend, ausgezeichnete Handels- u. Verkehrslage, durchweg geboren. Rüben- und Weizen-Boden, Saatgut- u. Zuchtviehwirtschaft, überkompletter Viehstand, vorzügl. massive Gebäude, ist unter günstigen Bedingungen mit voller, sehr großer Ernte sofort verkäuflich. Anfragen unter **B. J. 4837** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Thüringen.

Ein **Geschäftshaus** in verkehrreicher Stadt Thüringens, in welchem bisher ein Weiß-, Garn-, Posamenten- u. Kurzwaren-Geschäft mit Maschinenstrickerei betrieben wurde, ist vorteilhaft zu verk. Anfragen unter **7718 M.** an die Exp. d. Ztg.

Kolonial- u. Materialw.-Geschäft in Erfurt an günstiger Lage ist preiswert zu **verk.** Zur Uebern. gehören 3000 Mk. Eff. Off. u. **S. E. 428** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Erfurt.**

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom **1. Oktober 1906 bis 31. März 1907** ist das **städtische Leihamt an allen Werktagen vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr** für das Publikum geöffnet.

Die nach § 9 des Reglements vorgeschriebenen monatlichen Revisionen finden nicht mehr Ende, sondern **Mitte des Monats** statt.

Halle a. S., den 18. September 1906.

Der Magistrat.

Einfamilienhaus

mit Garten, Friedenstr., **zu verkaufen.** Näh. bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Bauunternehmer, Albrechtstr. 43.

Leipzigerstr. 3, am Markt,

2 grosse moderne Läden mit moderner Geschäftsetage zusammen oder geteilt sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Viktualiengeschäft, Eingang kl. Sandberg.

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln,** große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres **Große Brauhausstraße 17** im **Druckerei-Kontor.**

Laden m. gr. Schaufenster

in vorzüglicher Geschäftslage

1. April 1907 oder früher zu 1350 M p. a. **zu vermieten.**

Gebr. Spierling, Poststr. 1.

Herrschaftlicher

Ritterguts-Verkauf

in Thüringen (ca. 650 Morg.) in hervorragend angenehmer Lage, nahe Station u. Zuckerfabrik, ist Todesfalls halber sof. verkäuflich (ev. Herrenhaus m. Park). Näheres Amtmann **Albert Seeliger, Weimar.**

30,000 Mark

5% sichere Hypothek per 1./10. zu gedieren. Off. unter **B. o. 7767** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

5—12,000 Mk. auf ländl. Grundbes. 30,000 und 55,000 Mark auszuleihen. **Carl Kleeberg,** Hardenbergstr. 39.

Große und helle Fabrik-Räume

(bisher **Gebr. Keller**), Mansfelderstraße 48, zum 1./4. 07. event. 1./1. 07 **zu vermieten.**

In aufblühender Industrie-Stadt nahe bei Halle ist **an heiter Lage** ein (ca. 27 qm) mit Zubehör für **Laden ein feineres Geschäft zu vermieten.**

Offerten unter **B. E. 8916** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Leipzigerstr. 70/1, III. Et.

Wohnung, bestehend aus: 4 Zim., Kom., Küche u. Zub., per sof. oder später. Näheres im **Baukontor.**

Jägerplatz 12, II. Et.

Wohnung, bestehend aus: 5 Zim., Kammer, Küche u. Zubehör, sofort oder später. Näheres hierselbst.

3 Herrsch. Wohnung

Nähe d. Bahn, sof. od. spät. vrm. 800 M. z. v. Näh. **Königstr. 26 pt. Ulrich.**

Mühlweg 22, I. Et., 8 Zimmer, Bad, Zentralheizung, Gas, elektr. Licht, reichl. Zubehör. Näheres daselbst III. Etage.

Dieskauerstr. 15 (a. d. Merseb. Str.) 2 St., gr. K., K. u. Zub. 1./10. oder später, 300 M fortzugshalber **zu vermieten.**

Lindenstraße 13, I.

herrschaftl. **Wohnung** mit Aussicht a. d. Waisenhausgart., 6 Zim. u. Zub., an ruhige Mieter 1./10. od. spät. **zu vermieten. Ernst Hofmeister.**

Marienstr. 25, part.,

5 heizbare Zimmer, Küche, Mädchenkammer und reichliches Zubehör per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Näh. bei **Bernh. Mosl, G. m. b. H.,** Marienstr. 26.

4 heizb. St., K., Spül., Gas, Wasserklosett, 400 M, sofort oder später **zu vermieten Glaucharerstraße 27.**

Goebenstraße 20, I.

gefundene Wohnung (Sonnenseite), 4 Z., Bad u. Zub., 1./4. 07 für 700 M **zu vermieten. Besichtigung 11—1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060927043/fragment/page=0003

Frdl. gel. Wohn. v. 5 Zimmern mit Gas, Bad, Balk. o. Veranda u. Gärtchen u. reichl. Zub. zum 1/4. 07 von 2 Damen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **E. 3859** an die Exped. dieser Ztg.

Trierer Weingroßhandlung
mit bedeutendem Eigenbau sucht zum Vertrieb ihrer
Mosel-, Saar-, Ruwer-Weine
tüchtige gut eingeführte
Vertreter.
Ausführliche Angebote unter Nennung der Ansprüche und Angabe von Referenzen unter **K. E. 2465** an **Rud. Mosse, Köln.**

Hiesige General-Agentur
sucht zum Besuchen ihrer Agenten und arbeiten mit denselben zum 1. Oktober einen soliden, fleißigen Herrn in dauernde, feste Stellung. Eventuell wird auch Nichtfachmann berücksichtigt. Erbitte gefl. Off. unter **B.c. 8933** an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Kontorist
mit guter Handschrift, flotter, sicherer Rechner, sofort gesucht.
F. H. Krause,
Halle a/S., Königstrasse.

Jüngerer Schreiber
= (nicht über 17 Jahre) für Verwal-
= tungs-Bureau sofort gesucht. Off.
= unter **C. 8686** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20. I.

Eine hiesige Maschinenfabrik sucht zum baldigen Antritt
einen jungen Mann,
welcher in der Ausführung kaufmännischer Arbeiten bewandert ist. Angebote unter **B. z. 8888** an Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

Für mein Getreide-, Futterwaren-, Mehl- und Düngemittel-Geschäft suche per sofort
jungen Mann und Lehrling,
letzterer erhält freie Kost und Logis.
Hermann Benecke,
Wittenberg (Bez. Halle a/S.).

Verkäuferin,
erste Kraft, firm im Umgang mit feiner Kundschaft, wird zum 1. Oktober cr. für größtes
Schokoladen- und Konfitüren-Haus Thüringens
in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Photographie und Zeugnissen sind unter **F. 3860** an die Exped. dieser Zeitung zu richten.

Tücht. Tapezierer- u. Dekorations-Gehilfen
stellt ein **Paul Dannenberg,** Möbel- und Dekorationsgeschäft, Kleine Ulrichstraße 18a.

Arbeiter
für die diesjährige Kampagne werden Sonntag den 30. September cr., früh 8 Uhr, angenommen.
Zuckerfabrik Trotha.

Für das Kontor eines Kolonialwaren-Engros-Geschäftes wird z. bald. Antritt gesucht. Angebote mit möglichst Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. a. 8931** an **Rud. Mosse, Halle.**

In unserer Verlagsbuchhandlung findet ein junger Mann mit guter Schulbildung Stellung als
Lehrling.
Eintritt nach Uebereinkunft.
Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Wir suchen zum 1. Oktober für unser Landesprodukten-Geschäft en gros einen
Lehrling
mit Einjähr.-Zeugnis. Off. erbitten unter **B. g. 8853** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrlings-Stelle.
In einem Bankgeschäft in Halle a. S. wird für einen jungen Mann mit der Berechtigung zum Einjähr.-Dienst am 1. Okt. cr. eine Stelle als Lehrling frei. Off. u. **B. w. 8887** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Gesundes, kräftiges Mädchen sucht Stelle als **Amme** in besserem Hause. — Offerten unter **F. 8694** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20. I.

Gebildete junge Dame (27 Jahre), Waise, sucht
dauernde Aufnahme
in leiner Familie gegen angemessene Vergütung. Offerten u. **B.d. 8850** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Friedmann & Co. Bankhaus, Poststr. 2.

Sonnabend den 29. Feiertags halber geschlossen!

Wichtig
für Halle und Umgegend gibt es kein besseres Seifenpulver als
Compesin
(bestes Wasch- und Bleichmittel), weil bei Herstellung desselben den hiesigen Wasserverhältnissen Rechnung getragen ist. Ueberall erhältlich.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Gebr. Handkahn und Ruderboot
= zu verkaufen.
= **Wilh. Otto,** Mansfelderstr. 14.

Hotel-Omnibus
(event. mit Pferd) zu kaufen gesucht. Off. unter **An. 514** an die Exped.

Drehbank,
Patronenbank für Fußbetrieb, gut erhalten, zu verkaufen **Wörmlitzerstraße 97, I.**

Eisgrabmutter, tägl. fr., 10 Pfd.-Kolli 6.30 ℳ. **Bienenbon,** frehl. 10 Pfd. 4.20 ℳ. Tisch-Käse, vollf., 10 Pfd. 3.25, a. 5½ 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig od. 5 Pfd. Brut. u. 5 Pfd. Käse 5.16 ℳ. **Joi. Nagler** (Exportbaus), Tiefe 212 (via Oberberg i. Schles.).

Die
Hallische Brockensammlung
(der ev. Stadtmission) Weidenplan 5 bittet um gefragene Kleidungsstücke jeglicher Art, sowie um alte Möbel, Betten, Lampen, Staniol, Briefmarken, Zigarrenabschnitte, Bodengerümpel usw. usw., mit einem Worte um „Alles" und holt es auf Wunsch aus der Wohnung ab.
Zur Einrichtung für die 21 Zimmer in unseren neuen Heimstätten sind geeignete Möbel sonderlich willkommen.

Tapeten,
stets neueste Muster (keine Ramschware) sehr billig.
Reste, z. T. zum **Papierwerb.**
Bitte Schaufenster zu beachten.
Tapeten-Geschäft
4 Gr. Klausstr. 4.

Militär-
Unterhosen u. Hemden
sowie
Reithosen
(ohne Naht)
kauft man am besten u. billigsten im **Spezial-Geschäft** von
Julius Bacher
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.
Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

Damentuch,
Ia. Qualität, in neuesten Farben zu elegant. Promenadenkleidern, Billardtuch und moderne Anzugstoffe für Herren und Knaben versende billigst, jedes Maß. Proben frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Fordern Sie illustr. Gratiskatalog
Hygienischer
BEDARFSARTIKEL ärztl. empfohl.
Neuheiten. R. Plagens Magdeburg 108
Gummiwarhdlg. (verschl. g. 10 ₰-Marke).

Alle Lehrbücher, Schreibhefte, Abzeichen usw. für Gabelsbergerische Stenographie stets vorrätig bei
A. Scherf,
Stenogr.-Verlag „Gabelsberger", Parkstraße 18, I.

Ad. Herrmann,
Gr. Ulrich- und Steinstrassen-Ecke,
Niederlage der Schokoladen-Fabrik
Knape & Würk, Leipzig,
empfiehlt
Tafel-Schokoladen,
Bruch-Schokoladen,
Zuckerwaren,
Honigkuchen, Biskuits
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Milchspeisen aus Nutrina-Tabletten sind die besten.
Ueberall erhältlich.

Ew. Wohlgeboren!
Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für die wundervolle Heilkraft Ihrer Rino-Salbe; ich habe nicht allein mir, sondern auch Bekannten die nasse Flechte damit geheilt.
Goldenstedt 6./11. 1905.
Frau **A. Brandts.**

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in weiß-grüner-orange Originalpackung und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Neuheiten f. Gesichts- u. Nagelpflege empfiehlt billigst die Parfümerie **Oscar Ballin,** Leipzigerstraße 91.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 20 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Lehr-Institut mod. Sprachen Linksgarterstr. 14. Unterricht für Schüler jeder Branche. Anfänger und Vorgeschrittene.

„Praktika",
Baers Handelslehranstalt. Am 1. Oktober Beginn neuer Kurse in Gesamt- und Einzelkursen. Gründliche Ausbildung.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Kultraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Gew. sicherer Verkäufer der Kolonialwaren-Branche sofort gesucht. **Eugen Grenner,** Naumburg a. S. c

Friseurgehilfen sucht E. Hennicke, Gr. Klausstr. 39.

Schmiedemstr. m. Gesellen, Hofmeister, Gärtner, Diener, Kutscher, Hausburschen, Schweizer, Schäfer, Stellmacher, Kuhmelker, Knechte sofort gesucht. **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Tüchtigen Schmiedegesellen sucht für dauernd **Ernst Brandt,** Schmiedemeister, Roßla a. H. c

Tüchtige Gehilfen und Lehrling sucht **Otto Roth,** Bauglaserei und Bautischlerei, Eckendiy. c

Einen Stellmachergesellen sucht für dauernde Beschäftigung **P. Wünsch,** Groß-Corbetha. c

Sattlergehilfen, tüchtig auf Geschirr und Polster, stellt sofort ein **R. Schumann,** Hettstedt. c

Kräftigen Bäckergesellen aufs Land sucht baldigst **Alb. Bornkamm,** Niederschmon. c

Steinsetzer werden angenommen. **Karl Schanf,** Leipzig-Volkmarsdorf, Hubwigstraße 90a.

2 tüchtige Rockschneider stellt sofort ein **Franz Raiße,** Hettstedt, Augustaplatz 5. c

Dachdecker stellt sofort ein **H. Klein,** Dachdeckermeister, Nebitz bei Wallwitz.

Erdarbeiter werden eingestellt **Ludwig Wucherer** Straße 78.

Steinbrucharbeiter gegen hohen Lohn dauernd gesucht **Zementfabrik.**

Ledige Kutscher, junge Hausdiener, Hausburschen erhalten täglich gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233.

Ein Pferdeknecht, zwei Arbeiterfamilien gesucht. **Domäne Sittichenbach** bei Eisleben. z

1 ordtl. led. Pferdeknecht sucht sofort **G. Lehmann,** Bösenburg. z

Zum 1. Oktober wird ein ordentlicher, lediger Knecht gesucht. **O. Peter,** Gutsbesitzer, Unterviehhof bei Eisleben.

Einen Knecht, und ein Mädchen sucht sofort **Therese Thieme** in Alberstedt. c

Für Försterei suche ich 15. Oktober einen jüngeren oder älteren Knecht. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Suche zum 1. Oktober einen ledigen Knecht. **R. Reinicke,** Dederstedt. c

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Miet-geld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Ein jüngerer Hausbursche, welcher schon im Restaurant tätig war und Gäste mit bedienen kann, sofort gesucht **Wilhelmstr. 43.**

Ordtl., anv. Arbeitsbursche für leichte Arbeit sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. [860

Junge von 14—16 Jahren findet sofort oder später als Laufs- und Arbeitsbursche gute Stelle bei **Carl Lemm,** Holzschuh- und Pantoffelfabrik, Rosleben. c

Lehrling stellt ein **Otto Recke,** Maschinenfabrik, Halle a. S.

Weibliche.

Stellenvermittlung für Direktrices, Verkäuferinnen Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Bölberggasse.

Selbständige Wirtschafterin für Gut bei Halle gesucht; Handfrau fehlt. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Suche für 1. od. 15. Okt. eine tüchtige, erfahrene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Küchenmädchen vorhanden. Frau Reg.-Rat Schenck, Altenburg, S.-R., Lungengasse 12.

Junges Mädchen, das die Wirtschaft erlernen will, findet ohne gegenseitige Vergütung sofort Stellung. **Frauenstr. 8, III.**

Haus- und Küchenmädchen erhalten kostenfrei gute Stellen nach Rheinland, Westfalen. Reise frei, hoher Lohn. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Ein älteres Mädchen für Kinder mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn zum 1. Oktober gesucht. Frau **Dr. Auerbach,** Halderstadt, Dütterngraben 20.

Junge tüchtige Mädchen zum Nähen gesucht **Trödel 5.**

Mädchen aufs Land erhalten weit und auch in der Nähe bei hohem Lohn kostenfrei gute Stellen durch **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Aufwartung für vorm. gesucht Anhalterstraße 1, I. r.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht **Trödel 5.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Oberfeiger, 52 Jahre alt, mit langjährigen Zeugnissen und guten Referenzen in der Braunkohlenbranche, sucht Verhältnisse halber zu Neujahr oder früher anderweitig Stellung. Derselbe ist im Tagebau, Tiefbau mit schwierigen Verhältnissen, Schachtabteufen und sämtlichen Aufbereitungsarbeiten durchaus bewandert. Off. unter **Kr. 506** an die Exped.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenstränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Laden, für jedes Geschäft passend (darin wurde bis jetzt 51/2 Jahre Zigarrengeschäft betrieben), mit schöner Wohnung, event. auch Gartenbenutzung, für 500 ℳ 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Seidler,** Pfännerhöhe 53, I.

Wohnungen.

Moritzzwinger 17 (Postamt) herrschaftl. Wohnung, I. Etage, an der Neuen Promenade, sehr schön gelegen, 8 Piecen nebst Zubehör, 1000 Mark, 1. April 1907 zu vermieten. Näh. **Gr. Steinstr. 10,** Bankgeschäft.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer angenommen.

Frdl. mbl. Zim. v. Kl. Klausstr. 6, II., r.

Mietgesuche.

Möblierte Wohnungen.

Gesucht 1. Oktober möbliertes Zimmer mit Kammer und Burschengelaß, unguiert, Nähe Kaserne Reilstraße erwünscht. Offert. unter **D. 3858** an die Expedition.

Ackerverkäufe.

10—12,000 Mark auf gute Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht. Näheres **Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S.,** Barfüßerstraße 9.

Suche Anfang Oktober cr. eine Hypothek von 3—4000 Mark gegen 4½—5% Zinsen. Gefl. Offerten bitte unter **7725 U.** an die Expedition.

600 bis 800 Mark werden von einem jungen strebsamen Geschäftsmanne gegen Sicherheit und gute Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **P. 0518** an die Exped.

Grundstücke.

Zinshaus mit Restauration, gutgehend, geregelte Hypotheken, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Näheres unter **Zz. 513** durch die Expedition.

Ein Wohnhaus mit Materialgeschäft und schönem Garten, 25 Jahre in einer Hand, altershalber sofort zu verkaufen. Auch würde es sich gut zur Bäckerei eignen. Auskunft erteilt der Besitzer **Paul Steinberg,** Rhisdorf bei Eisleben. c

Mühlen-Verkauf. Eine Wassermühle in Stadt von 7000 Einwohnern zu verkaufen. Leistung 30—36 Ztr. pr. 24 Std. Offerten unter **N. 0517** an die Expedition. c

Meine Landschmiede, 50 Pferde Beschlag, 2 Morgen Acker krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **Xx. 513** an die Expedition.

Stadt-Restaurant in Thüringen, feiner Saal, Gärten, 500 hl, 4/9 15 ₰. Preis 50,000 Mark bei 4000 Mark Anzahlung. Offerten unter **A. 50** postlag. **Sondershausen.** c

Gut, 100—150 Morgen, zu pachten gesucht. Offerten unter **D. 10** postlag. **Aisleben a. E.**

Materialgeschäft oder dazu passendes Wohnhaus auf dem Lande zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B.** postlagernd **Bersebau.** c

Gastwirtschafts-Gesuch. Junger strebsamer Mann mit 10,000 Mark Vermögen sucht gutgehendes Gasthof zu kaufen oder zu pachten. Nähere Angaben über Bier- und sonstigen Umsatz, Ein- und Verkaufspreis für Bier, Angabe der Räumlichkeiten und des Kaufpreises resp. Pachtpreises erwünscht. Offerten erbitte unter **M. 0516** an die Expedition. Vermittler nicht gewünscht. c

Verkäufe.

Gebrauchte Pianinos, Preis 275 bis 375 Mk., verkaufen unter langjähriger Garantie **Maercker & Co.,** Saale-Zeitungs-Passage. Telephon 3219.

2 Plüschsofas, elegant, wegen Umzugs billig zu verkaufen **Dessauerstr. 17, I.**

Häckselmaschine mit Siebwerk und Stoppelelevator verkauft billig **Conrad Ebel,** Halle a. S., Wiesenstraße 2.

Fasshähne, Korkmaschinen, Flaschenhülsen Gr. Märkerstr. 23

Eiserne gebrauchte Fenster in Höhe von 1,50—1,75×1 m, gut erhalten, ca. 40 bis 50 Stück, zu kaufen gesucht. **Wiegmann,** Halle a. S., Merseburgerstr. 150.

Schöne, volle Lorbeer-Kronenbäume, ein Paar 5, 8, 12 und 18 Mark, hat wegen Mangel an Platz so billig abzugeben Hofleferant **Bestel,** Alstedt. c

Die besten Butterformen mit u. ohne Nam. Gr. Märkerstr. 23.

2½ PS. Motorrad, gut laufend, für 175 Mark verkäuflich. Offert. unter **P. 0202** an die Expedition. c

Fast neues Straßen-Renn-Rad und ein Grammophon verkauft billig **Streiberstr. 22, II.,** rechts. z

2 ältere Arbeitspferde zu verkaufen **Ziegelei Groitsch.**

Foxterrier, 10 Monate alt, billig zu verkaufen **Merseburgerstraße 25.**

Kanarienhähne, gut schlagend, zu verkaufen **Wilhelmstraße 7, Gartenhaus II.**

Kaufgesuche.

Motor, Gas-, Benzin- oder Petroleum-, billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. n. 8930** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Gebrauchte Oefen, Kochherde, alte Badeeinrichtung kauft **Reil,** Reilstraße 124.

Ziegen, Hasen, Hamster sowie alle Sorten Felle und Häute kauft **Joh. Bernhardt,** Kattenstraße 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060927043/fragment/page=0004